



Sammlung Theaterzettel

Versiegelt

Kutzschbach, Hermann

1909-01-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Mittwoch, den 20. Januar 1909

28. Vorstellung im Abonnement D.

Versiegelt.

Komische Oper in einem Akt nach Rauppach von Richard Batka und Pordes-Milo.

Musik von **Leo Blech.**

In Szene gesetzt von Eugen Gebrath. — Dirigent: Hermann Kutzschbach.

Personen:

Braun, Bürgermeister	Hugo Voisin
Else, seine Tochter	Marg. Beling-Schäfer
Frau Gertrud, eine junge Witwe	Else Tuschkau
Frau Willmers, im selben Hause wohnend	Betty Köfler
Bertel, ihr Sohn, Ratsschreiber	Hans Copony
Lampe, Ratsdiener	Karl Marx
Nachbar Knote	Hugo Schödl
Der Schützenkönig	Hans Debus
Nachtwächter	Carl Zöller

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt.

Zeit: 1830.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Hierauf:

DER TANZ.

Ballett-, Gesellschafts- und Volks-Tänze.

Einstudierung der Tänze: Aennie Häns. — Dirigent: Erwin Huth.

PROGRAMM:

I. Abteilung: Ballett-Tänze.

(Ballettmusik aus der Oper „Dornröschen“ von Ferdinand Langer).

- a) Pas de deux; b) Walzer und Adagio; c) Spitzentanz; d) Galopp.
(Aennie Häns, Ida Reinke, Marie Zimmermann und das Ballettcorps).

II. Abteilung: Gesellschafts-Tänze.

- a) GAVOTTE (aus dem Menuett „Don Juan“ von C. W. Gluck) (Aennie Häns, Marie Zimmermann);
b) MENUETT (aus der Ballettsuite „Platée“ v. J. P. Rameau) (8 Damen des Balletts);
c) POLONAISE („Der Fackelzug“ von Carl Faust) (16 Kinder der Ballettschule);
d) WALZER („Erinnerung an Pest“ von Joh. Strauss-Vater) (Aenni Häns);
e) POLKA („Bitte schön“ v. Joh. Strauss-Sohn) (8 Damen des Balletts — 8 Herren vom Chor).

III. Abteilung: Volks-Tänze.

- a) RUMÄNISCH (Elisabeth Walter — Marie Zisch); b) SPANISCH (Aennie Häns);
c) RUSSISCH (Anna Starré — Ida Baro); d) UNGARISCH (8 Damen des Balletts);
e) CAKE WALK (Aennie Häns — Marie Zimmermann).

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr

Nach der Oper grössere Pause.

Kleine Preise:

Nummerierte Plätze.		Nichtnummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Logen II. Rang 2. u. 3. Reihe	Mk. 3.— per Platz
2., 3. und 4. Reihe	5.— „ „	Logen III. Rang 2. Reihe	1.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.50 „ „	(einschl. Prosceniumsloge)	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 „ „	Sperrsitze im I. Parkett	Mk. 4.— „ „
2. und 3. Reihe	2.— „ „	im II. Parkett	3.— „ „
Parterrelogen 1. Reihe	5.— „ „	Galerieloge	1.— „ „
2. Reihe	4.— „ „	Galerie	— .50 „ „
Logen I. Rang 2. und 3. Reihe	Mk. 4.50 per Platz		
Logen II. Rang 1. Reihe	3.50 „ „		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Zuschlag von 50 Pfg. Vorverkaufsbüchlein pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-Galerieloge und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen, an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsbüchlein von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstrasse 73, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; Herrmann Epp, Holbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hof-